



Die Bürgerliste

Gemeinderatswahlen 2010

Geschätzte Wählerinnen, geschätzte Wähler

Es geht um SIE.

Es geht um unsere Gemeinde.

Es geht um den Bürgermeister.



Peter **JUNGMEISTER**



Mag. Josef **PILZ**



Silvia **BARTA**

Sowohl als Bürgermeister als auch als Obmann der Bürgerliste möchte ich meinem engagierten Unterwaltersdorfer und Schranawander Team für den vorbildlichen Einsatz herzlich danken. Unsere Mandatare haben es geschafft, dass die Anliegen und Wünsche von Unterwaltersdorf und Schranawand im Gemeinderat nicht nur ernst genommen, sondern auch einer Lösung zugeführt werden – Unterwaltersdorf und Schranawand haben ihren Stellenwert in der Gemeinde. Im Gegensatz zu dem Vertreter der Liste UWS, der in den letzten 5 Jahren kein einziges Anliegen aus seiner Gemeinde erwähnt, keinen einzigen Vorschlag gemacht oder Forderung gestellt hat, konnte unser Team vieles bewegen und erreichen.

Gemeinsam wurde ein ehrgeiziges Programm für die nächsten Jahre erstellt, wobei ich besonders auf zwei Bereiche verweisen möchte. Einerseits die Trinkwasserversorgung und andererseits die Nahversorgung. Niemand wird zum Anschluss an die Wasserleitung gezwungen werden, aber jeder soll die Möglichkeit haben, im Bedarfsfall den Anschluss durchzuführen. Gerade die Ereignisse der letzten Zeit haben gezeigt, wie schnell und derzeit noch punktuell das Wasser aus dem eigenen Brunnen genussuntauglich wird. Genau so verhält es sich bei der Nahversorgung, die mit Bäcker, Fleischer und Kaufmann heute noch vorbildlich ist. Um sie aber auf Dauer sicherzustellen, haben wir schon jetzt bindende Vereinbarungen getroffen. Im Bereich der Wohnhausanlage Gutshof Landesmann wird die Anzahl der Wohnungen deutlich reduziert und eine Fläche von 4000 m² für einen Einkaufsmarkt reserviert.

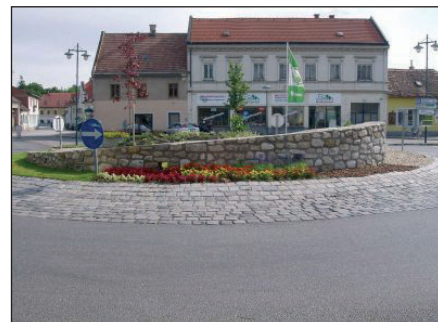
Bgm. Mag. Josef Pilz



Unterwaltersdorf und Schranawand bieten Lebensqualität!

Seit der letzten Gemeinderatswahl 2005 ist in Unterwaltersdorf und Schranawand viel weitergegangen:

- Bau der Wasserleitung im Ortsteil Unterwaltersdorf
- Erneuerung bzw. Ausbau der Straßenbeleuchtung
- Sanierung des Kreuzungsbereiches Kargereck in Unterwaltersdorf
- Beschränkung des LKW-Durchzugsverkehr aus dem Ortszentrum
- Großzügige Förderung der Feuerwehrscheune
- Wohnungsanierung (Dachsanierung Wr. Neustädterstr. 10a)
- Wohnoffensive in Unterwaltersdorf
- Schaffung eines regionalen Radwegenetzes mit den dafür notwendigen Brücken
- Errichtung des Fischa Radweges
- Errichtung des Kinderspielplatzes am Schulweg nach Schranawand
- Errichtung eines Beach Volleyballplatzes in Schranawand
- Ausbau der Nachmittagsbetreuungsmöglichkeiten für unsere Kinder
- Sanierung des alten Feuerwehrhauses in Unterwaltersdorf
- Neugestaltung des Kreisverkehrs am Hauptplatz



- uvm.

Die Bürgerliste hat für die kommenden Jahre noch vieles vor!

Auf den nächsten Seiten finden Sie unsere Vorschläge und Projektideen zu den verschiedensten Lebensbereichen. Ob Kinderbetreuung, Arbeit

oder Wirtschaft, Sport, Kultur und Freizeit, SeniorInnen oder Jugendpolitik. Ein Angebot für die Zukunft und Antworten für Problemlagen.

Ihr Stadtrat
Peter Jungmeister

Für ein respektvolles Miteinander

Die Bürgerliste steht für eine **verantwortungsvolle Integrationspolitik**, die den Menschen, die in unsere Stadt kommen oder bereits hier leben, klare Rechte aber auch Pflichten einräumt. Dazu gehört auch der Respekt vor hiesigen Gepflogenheiten. Unser klarer Ansatz ist, Probleme in unserer Gemeinde zu erkennen und sachorientiert zu lösen.

Es ist eine Tatsache, dass sich viele MigrantInnen und BürgerInnen mit Migrationshintergrund schon erfolgreich integriert haben und in vielen Bereichen eine aktive Stütze der Wirtschaft und Gesellschaft sind, wie etwa im Gastgewerbe oder im Pflegebereich. Probleme müssen gelöst werden und zwar auf möglichst vielen Ebenen von den Kindergärten bis zu den Arbeitsstätten.

Die Bürgerliste steht für eine moderne Integrationspolitik. Gezielte Maßnahmen zur Verbesserung des Zusammenlebens werden nach einem klaren Integrationskonzept umgesetzt. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt im Bereich Deutschkenntnisse. **Die Gemeinde fördert Sprachkurse für Kinder in den Kindergärten, aber auch für Mütter und Frauen von Migranten.**

Soziales, SeniorInnen & Generationen

Mit steigendem Alter erhöht sich die Pflegebedürftigkeit der Menschen. Die Bewältigung dieser Pflegebedürftigkeit wird eine der großen Herausforderungen an unsere Gesellschaft werden. Die Kosten explodieren und die Sinnhaftigkeit großer Anstalten wird immer mehr in Frage gestellt.

Eine zukunftsweisende und finanzierbare Seniorenpolitik muss den Ausbau der **mobilen Dienste** und **Tages-**

betreuungsmöglichkeiten forcieren, mit dem Ziel, dass die Einweisungen in Pflegeheime nur mehr für schwerstpflegebedürftige Menschen erfolgen muss und dass Pflege und Aufenthalt lange zu Hause möglich ist.

Als passende Betreuungsform für ältere Menschen gilt das betreute Wohnen. Im Pfarrgarten in Unterwaltersdorf soll eine Wohnhausanlage errichtet werden, davon können

zwölf Wohneinheiten für betreubares Wohnen eingerichtet werden.

Ein Anliegen der Bürgerliste ist auch die Schaffung eines Tageszentrums mit professioneller Betreuung. Effizient und zielgerichtet, schnell und zuverlässig muss die Unterstützung für Pflegebedürftige und deren Angehörige erfolgen.

Ein Platz für jedes Kind!

Gute Kinderbetreuungseinrichtungen bieten mehr Lebensqualität für Nachwuchs und Eltern. Die Vereinbarkeit von Kindern, Familie und Beruf ermöglicht allen BürgerInnen mehr Chancengleichheit. Schon immer stand die **Bürgerliste für mehr Angebot und mehr Qualität in der Kinderbetreuung!**

Das Wohlergehen unserer Kinder ist für uns sehr wichtig. Daher soll auch

Unterwaltersdorf ausreichend Kindergartenplätze für die jüngsten Mitglieder unseres Ortsteils bieten. Der Kindergarten besteht in Unterwaltersdorf schon seit dem Jahre 1895 – Kinder mehrerer Generationen füllten dieses Haus schon mit Leben – und gerade das macht ihn für uns so bemerkenswert! Daher wird, nach Ebreichsdorf und Weigelsdorf, auch der Kindergarten in Unterwaltersdorf von 3 auf 5 Gruppen ausgebaut.



Mehr geförderte Mietwohnungen

Die Zeiten sind für Wohnungssuchende in der Stadt nach wie vor nicht leicht. Obwohl in den vergangenen Jahren wieder mehr Wohnungen gebaut wurden (24 Wohnungen in der Mitterndorferstraße 5, 13 Wohnungen in der Mitterndorferstraße 1 – Bauteil 1), gibt es immer noch mehr Nachfrage als Angebot (über 80 Wohnungssuchende sind aktuell vorgemerkt). Diese Tatsache treibt die Preise in die Höhe.

Das Ziel der Bürgerliste ist daher der Bau von weiteren geförderten Mietwohnungen. Aufgrund der aktuellen

Bautätigkeiten in Unterwaltersdorf - Rösselhof, Wr. Neustädterstr. 1c und Mitterndorferstr. 1 - können noch dieses Jahr 59 Wohnungen übergeben werden.

Durch verstärkten Neubau werden nicht nur erschwingliche Wohnungen zur Verfügung gestellt, sondern wird auch auf gesellschaftliche Veränderungen reagiert. Gefragt sind **leistbare Wohnungen** für SeniorInnen, AlleinerzieherInnen, Singles aber auch für Patchwork-Familien, genauso wie für die „klassische“ Familie.

In unserer Stadt soll jeder den Wohnraum bekommen können, der den jeweiligen Bedürfnissen am besten entspricht!





Sport & Freizeit

Wir sind zu einer der Radfahrer freundlichsten Gemeinde in NÖ geworden. Dazu gehören Radwege mit der notwendigen Infrastruktur, die in den vergangenen Jahren Dank eines umfangreichen Investitionsprogramms geschaffen wurden.

Durch Initiative der Dorferneuerung Unterwaltersdorf und Schranawand konnten durch finanzielle Unterstützung der Gemeinde einige Projekte geschaffen werden. Wie z.B. die Errichtung von Kinderspielplätzen, der Bau des Fitnessparcours in Unterwaltersdorf oder die Herstellung des Beach-Volleyballplatzes in Schranawand.

Bewegung ist wichtig, Sport begeistert – ganz besonders wenn die entsprechende Infrastruktur vorhanden ist. Dafür setzen wir uns ein.

- Verlängerung des Fitnessparcours in Unterwaltersdorf nach Schranawand mit integrierter Nordic Walking – Strecke.
- Errichtung eines Sportzentrums (Fußball, Tennis) entlang der Brodersdorferstraße im Anschluss an die Feuerwehrscheune.
- Sanierung des Kinderspielplatzes in der Reitschulgasse.

- Sanierung bzw. Ausbau des Beach-Volleyball-Platzes in Schranawand.
- Ausbau des Radwegenetzes, vor allem innerörtlich „für optimale Erreichbarkeit und kurze Wege“.
- Errichtung eines neuen Kinderspielplatzes am Rösselhof.

Die Bürgerliste setzt sich weiter für die Unterstützung der Sportvereine ein, die durch oftmals ehrenamtliches Engagement einen wertvollen gesellschaftlichen Beitrag leisten.

Verkehr und Mobilität

- Geplante und sinnvolle Straßensanierungen – mehr Kilometer fürs gleiche Geld bauen.
- Einführung eines City-Taxis in der Kleinregion Ebreichsdorf.
- Ausbau der Rad- und Fußgeherwege im Ortsgebiet – **Verkehr sparen!**
- Einen gesicherten Übergang Mitterndorferstraße beim Spielplatz Reitschule.
- Verkehrssicherheit durch bessere Ausleuchtung der Fußgeherübergänge.

- Erarbeitung eines langfristigen Verkehrskonzeptes mit Umfahrung der B60 entlang des Reisenbaches, wie es bereits im Rahmenkonzept der Kleinregion Ebreichsdorf angeführt ist.
- Errichtung eines Fuß- und Radweges entlang der Brodersdorferstraße mit Bahnquerung zur Feuerwehrscheune.
- Beleuchtung des Schulweges nach Schranawand mit Solarleuchten.
- Errichtung von Verkehrsteiler bei den Ortseinfahrten.

- Aktives Einsetzen für bessere Busverbindungen von und nach Ebreichsdorf und Baden. Das gleiche gilt für bessere und kostengünstigere Zugverbindungen von und nach Wien oder Wiener Neustadt.
- Beleuchtung der Fuß- und Radwege von und nach Ebreichsdorf bzw. Weigelsdorf.

Nah am Bürger

Die Bürgerliste Arbeitsgruppe Unterwaltersdorf präsentiert das Zukunftsmodell einer bürgernahen, serviceorientierten Gemeindeverwaltung:

Schon bald sollen BürgerInnen mit begrenzter Mobilität die Möglichkeit haben, einmal pro Woche die Außenstelle unseres geplanten Bürgerservice

zu nützen. Der neue Service soll seinen Sitz in der Musikschule am Hauptplatz Unterwaltersdorf haben.

Einfache Amtswege bzw. organisatorische und administrative Tätigkeiten könnten so im Rahmen der Sprechstunden rasch und unkompliziert erledigt werden. Unser erklärtes Ziel ist, dass BürgerInnen in Zukunft ihre Müllsäcke

und Deponieberechtigungskarten beziehen sowie das An- und Abmelden Ihrer Vierbeiner oder Friedhofsangelegenheiten unkompliziert und unbürokratisch erledigen können. Darüber hinaus bietet die geplante Außenstel-

le viele weitere Vorteile für die UnterwaltersdorferInnen. Zusätzlich zu den wöchentlichen Sprechstunden wird ein „Info-Point“ über die wichtigsten Termine informieren.

Stabile Finanzen

Die Bürgerliste steht für eine solide Finanzpolitik. Dies macht sich ganz besonders in wirtschaftlich schwierigen Zeiten bezahlt. Dass der Stadthaushalt auf gesunden Beinen steht, zeigen die vielen Projekte, die in unserer Gemeinde umgesetzt wurden und werden. Nur wer verantwortungsvoll wirtschaftet, kann eine stabile und zukunftsorientierte Entwicklung der Stadt garantieren. Während in anderen Gemeinden der Rotstift angesetzt wird, investiert Ebreichsdorf sozial

gerecht – etwa in den Ausbau bzw. Errichtung von Kindergärten, Schaffung von neuem Wohnraum bzw. Sanierung der Gemeindewohnhäuser oder Neuerrichtung der Sonderschule, u.a.m.

Wir wollen

- die Erstellung eines flächendeckenden Produktkataloges zwecks Erhöhung der Budgetkompetenzen und der Budgettransparenz mit

besserer Einbindung der politischen Entscheidungsträger in den Budgetstellungsprozess. Langfristige Planung und dadurch ausgeglichenes Budget.

- eine Kostenrechnung einführen.
- wirkungsvolle Kontrollen um Budgetüberschreitungen zu vermeiden.
- keine Gebührenerhöhungen.

Arbeitsplätze & Wirtschaft

Kampf gegen die Jugendarbeitslosigkeit durch

- Verbesserung der bestehenden Lehrlingsförderung.
- Förderung von überbetrieblichen Lernwerkstätten gemeinsam mit dem AMS.
- die Einrichtung eines Jugendförderungsfonds.

Die Stadtgemeinde Ebreichsdorf muss

ihre Funktion als Zentrum der „Kleinregion Ebreichsdorf“ – mit Seibersdorf, Deutsch-Brodersdorf, Reisenberg, Mitterndorf, Pottendorf und Wampersdorf – wahrnehmen. Die Kaufkraft dieses Raumes ist eine wesentliche Säule für eine positive wirtschaftliche Entwicklung.

Für die Optimierung der Standortfaktoren zur Ansiedelung neuer Betriebe und damit zur Schaffung neuer Arbeitsplätze wurde in den letzten Jahren bereits begonnen. Beispiel:

City-Center in Ebreichsdorf, Schaffung eines optimalen Gewerbegebietes Ebreichsdorf-Nord, etc.

Gleichzeitig wird durch das laufende Stadtmarketingprojekt eine eindeutige Profilbildung der Stadt erarbeitet.

Für Unterwaltersdorf ist uns die Sicherung bzw. der Ausbau der Nahversorgung wichtig. Ein positiver Aspekt ist hier sicherlich die Neuerrichtung einer Apotheke am Hauptplatz noch in diesem Jahr.

Gehen wir gemeinsam in eine sichere Zukunft für Unterwaltersdorf und Schranawand, denn unsere Heimatgemeinde liegt uns am Herzen.

Damit wir unsere Arbeit erfolgreich weiterführen können, ersuchen wir um Ihre Stimme am 14. März.



Ortsbild, Verkehr und bauliche Maßnahmen für Schranawand

- Absicherung der Sportanlage Schranawand (Beach Volleyballplatz) zur Straße. Zusätzlich Anbringung von Hinweistafeln „Vorsicht spielende Kinder“.
- Versetzen des Lichtmastes am Gehsteig bei der Telefonzelle.
- Sicherung der Kreuzung Moosbrunnerstraße: Überholverbot (derzeit vorh.), Errichtung einer Abbiegespur aus Richtung Unterwaltersdorf nach Schranawand und 70 km/h Beschränkung im Kreuzungsbe- reich mit Sperrlinien auf der Moosbrunnerstraße.
- 40 km/h Beschränkung im ganzen Ortsbereich.
- Straßenenge beim Friedhof: Verkehrsschild „Straßenverengung“ mit Hinweis „Achtung Fußgänger“.
- Straßensanierungen – Scheibenweg und E-Werkstraße.
- Solarleuchten am Schulweg von Schranawand nach Unterwalters- dorf.
- Ankauf einer Lagerhalle für die FF-Schranawand.

Ortsbild, Sicherheit und bauliche Maßnahmen für Unterwaltersdorf

Um die bestehende Lebensqualität in Zukunft nach außen sichtbar zu machen, wollen wir uns auch dem optischen Erscheinungsbild unseres Ortsteils mit dem Thema der Ortsbild- verschönerung widmen. Der neu ge- staltete Kreisverkehr ist ein sichtbares Zeichen dieses Bestrebens. In diesem Sinne ist auch die Sanierung des al- ten FF Hauses schon im Gange. Der Hauptplatz mit der Mariensäule be- kommt auch einen „neuen Anstrich“, die Stromböcke werden erneuert und die Grünflächen neu gestaltet. Die Grünflächen in der Wr. Neustädter- straße, Wienerstraße und Hauptstra- ße werden nach dem Wasserleitungs- bau gleichfalls neu gestaltet.

Ohne Zweifel gibt es in unserem Orts- teil, besonders an den stark befahren- en Straßen, etliche „Schandflecke“,

die uns sehr unangenehm auffallen. Diese Objekte sind aber alle in Privat- besitz und eine Verschönerung kann (leider) nicht erzwungen werden. Wir können nur die Besitzer auf geförder- te Darlehen zur Ortsbildgestaltung hinweisen (Land NÖ über die Dorfer- neuerung).

Die Errichtung einer öffentlichen WC- Anlage beim Friedhof in Unterwalters- dorf wurde bereits veranlasst. Auch der Bau von Urnengräbern ist schon beschlossen worden und wird dem- nächst verwirklicht.

Zur Sicherheit bei Wegen des All- tags für unsere Bevölkerung, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad erledigt werden, wollen wir durch Schaffung von innerörtlichen Verbindungswegen beitragen. Damit Kinder auf dem

Weg zur Schule nicht mehr die ver- kehrsreiche Wienerstraße benutzen müssen, wurde sowohl ein Weg von der Gülchergasse zum Pflanzsteig, als auch zur Lindenallee durch die Gubik-Gründe projektiert. Leider gibt es für diese Franz-Jonas-Gasse noch keine Öffnung, wir werden uns aber beim Grundbesitzer um eine baldigs- te Realisierung bemühen. Danke Herr Gubik!

Auch ein öffentlicher Verbindungsweg von der Bahnstraße zur Kirchengasse durch den Pfarrgarten nach dem Bau der Wohnhausanlage mit dem Block für betreubares Wohnen sollte mög- lich sein. Danke Herr Pfarrer! Bei die- sem Projekt hoffen wir, dass es nicht bei einem „betreubaren“ Wohnen bleibt, sondern ein „betreutes“ Woh- nen wird.

www.diebuengerliste.at

Manche haben mit der Wahrheit ein Problem

Mit offensichtlichen Falschinformationen schürt eine wahlwerbende Partei in Unterwaltersdorf Aggressionen und

Ängste in der Bevölkerung. Mit solchen Methoden können keine Probleme gelöst werden. Demnach müssten

in Unterwaltersdorf 478 Asylwerber leben, wenn jeder 5. Unterwaltersdorfer ein Asylwerber wäre.

Die aktuellen Daten laut Meldeamt

Die gesamte Einwohnerzahl für Unterwaltersdorf:	2.390 Personen (100%)
Fremde Staatsangehörige:	291 Personen
davon:	
Asylwerber in der Bundesbetreuung:	102 Personen (4,27%)
EU – Bürger:	74 Personen
Aus Drittstaaten:	115 Personen

Ausbau der Pottendorfer Linie

von Bgm. Mag. Josef Pilz

Der Ausbau der Pottendorfer Linie beherrscht die aktuelle politische Diskussion und stellt für uns alle eine große Herausforderung dar. Geht es doch darum, zu einer Entscheidung zu finden, die die künftige Entwicklung unserer Stadtgemeinde wesentlich bestimmt. Derzeit liegen uns fünf mögliche Ausbauvarianten vor, die aber ausschließlich die Trassenführung betreffen und keinerlei Angaben über die lärmtechnische Absicherung beinhalten – bis auf den Hinweis, dass die gesetzlich vorgegebenen Normen eingehalten würden. Auf dieser Basis eine Entscheidung zu treffen, erschiene uns verantwortungslos.

Wir Vertreter der BL werden die ÖBB nicht aus ihrer Pflicht entlassen und verlangen eine Detailplanung, die alle notwendigen Begleitmaßnahmen aufweist. Wir verlassen uns nicht auf vage Zusagen und durch nichts belegte Versprechen, wir fordern konkrete und fix vereinbarte Lösungen.

Für die BL gibt es drei mögliche Varianten, West, Ost oder Bestand, eine Kombination West mit Bestand lehnen wir eindeutig ab, weil sie katastrophale Folgen für unsere Gemeinde haben könnte. Durch unsere Gemeinde würden dann drei Bahnlinien führen und eine vierte Linie, die Trans Pannonia kommt dann noch dazu. Unsere Gemeinde würde dann nicht nur zerstückelt und zerschnitten, sondern gleichsam von den ÖBB überrollt werden.

Der Verein Ilse propagiert eine scheinbar ideale Lösung, der sich wohl aus wahltaktischen Überlegungen auch schon andere Gruppierungen anschließen: Transitverkehr entlang der Autobahn und Personenverkehr am Bestand. Leider handelt es sich dabei nur um ein Wunschdenken, weil niemand die Garantie abgeben kann und darf, dass auf der Bestandsstrecke nur wenige Personenzüge fahren werden. Die ÖBB sind per Gesetz zur Wirtschaftlichkeit verpflichtet und

dürfen nicht zulassen, dass eine Strecke, deren Sanierung und Erhaltung viele Millionen Euro verschlingt, nur beschränkt befahren werden kann. Wer auch immer diese Variante als Lösung verkauft, der täuscht die Wähler, weil er seine Aussagen durch absolut nichts belegen kann. Auch die Behauptung, dass beide Strecken ja gar nicht maximal befahren werden könnten, weil sie dann in Wampersdorf in die zweigleisige Strecke einmünden, ist durch nichts belegt – ganz im Gegenteil, die Planung für den vierspurigen Ausbau Wampersdorf – Wiener Neustadt hat bereits begonnen.

Noch eine Information, die der Verein Ilse nicht kennen will: Die Bahntrassen können nicht nur von den ÖBB, sondern von jedem, der dafür bezahlt, befahren werden, wodurch selbst eine Beschränkungszusage der ÖBB – die es so und so nie geben wird – absolut wertlos wäre.



Das Team der Bürgerliste für Unterwaltersdorf und Schranawand

in alphabetischer Reihenfolge:

Michael **BARTA**, Silvia **BARTA**, Marlene **FLATISCHLER**, Rudolf **FRÜHWIRTH**, Thomas **FRÜHWIRTH**,
STR Peter **JUNGMEISTER**, DI Silvia **KLIMA**, Alexander **SOFKA** und KR Dr. Reinhard **WESTERMAYR**

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Die Bürgerliste – Überparteilicher Verein
für eine lebenswerte Gemeinde

Redaktion:

Bgm. Mag. Josef Pilz,
Rechte Bahnzeile 11, 2483 Ebreichsdorf

Druck:

Probst-Print, Ebreichsdorf

Verlagspostämter:

2483 Ebreichsdorf, 2443 Deutsch Brodersdorf

Offenlegung:

Information für die Bewohner der Stadtgemeinde Ebreichsdorf

Vertrauen. ✓
Erfahrung. ✓
Sicherheit. ✓

Die Bürgerliste. Weil Einsatz zählt.

www.diebuengerliste.at

www.pilzspricht.at



Die Bürgerliste

Überparteilicher Verein für eine lebenswerte Gemeinde.